

## Autor:innenverzeichnis

**Jana Balli**, Ernährungswissenschaftlerin an der Professur für Ernährungspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Körperbild, Soziale Medien sowie Stigmatisierung von Personen mit Adipositas.

**Prof. Dr. Ulrike Gisch**, Professorin für Ernährungspsychologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Psychotherapeutin in Ausbildung im Verfahren Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin. Zuvor hatte sie akademische Positionen an der Universität Potsdam sowie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin inne und hat einen Forschungsaufenthalt an der Sorbonne Paris-Nord absolviert. Ihre Forschungsschwerpunkte sind psychologische Determinanten des Ernährungsverhaltens (u.a. intuitives Essverhalten), nachhaltiges Ernährungsverhalten, gewichtsneutrale Ansätze zur Behandlung von Adipositas, Familie und Essen, und psychodynamische Aspekte des Essens.

**Prof. Dr. Dirk Hohnsträter** ist Inhaber der Professur für Kommunikation und Kontext im Studiengang Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Fakultät Gestaltung der Universität der Künste Berlin. Zuvor leitete er die Forschungsstelle Konsumkultur der Universität Hildesheim. Der Kulturwissenschaftler beschäftigt sich in Forschung und Lehre schwerpunktmäßig mit kulturellen Aspekten der Wirtschaft und des Alltagslebens. Seine Arbeitsgebiete ästhetische Praxis, materielle Kultur und digitaler Wandel finden ihren Niederschlag auch in der Wissensvermittlung, darunter dem 2021 erschienenen Sachbuch "Qualität!" (Wien: Brandstätter Verlag).

**Prof. Dr. Jörn Lamla** leitet das Fachgebiet Soziologische Theorie und ist zudem Direktor am Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel. Er hat an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert und wurde dort 2012 auch mit einer Arbeit über die „Verbraucherdemokratie“ (Suhrkamp, 2013) habilitiert. Er ist seit 2015 Mitglied, seit 2019 Sprecher im Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Sozial- und Gesellschaftstheorie, der Politischen Soziologie und zeitdiagnostischen Analysen zu Digitalität und Konsum. Er forscht u.a. in interdisziplinären Projektverbünden zur postdigitalen Lebensführung, digitalem Journalismus und Herausforderungen durch KI.

**Prof. Dr. Susanne Ritzmann**, Professorin für nachhaltige Produktgestaltung an der Kunsthochschule Kassel und am Kassel Institut for Sustainability (KIS), wo sie seit 2024 auch Mitglied des Vorstands ist. Sie promovierte zu Nachhaltigkeit in der Designausbildung mit Schwerpunkt auf Abfall als designtheoretischem Konzept. In ihrer Forschung verbindet sie Fragestellungen aus dem Bereich der Discard Studies mit Design und Nachhaltigkeit.

**Prof. Dr. Simon Schaupp** ist BOFZAP Forschungsprofessor an der KU Leuven. Außerdem leitet er am Frankfurter Institut für Sozialforschung das Projekt „Ökologischer Eigensinn“. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Themen Ökologische Krise, Digitalisierung und Arbeit. Zuletzt erschien von ihm *Stoffwechselpolitik* (Suhrkamp, 2024). Schaupp hatte Gastprofessuren an der TU Berlin sowie dem Karlsruher Institut für Technologie inne. Er ist Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift *Work, Employment & Society* und Fellow für Nachhaltigkeit und Demokratie am Centre for Global Cooperation Research (Duisburg Essen).

**Oliver Schlaudt**, diplomierter Physiker und habilitierter Philosoph, senior researcher am Center for Advanced Studies, Eurac Research, Bozen, Italien, arbeitet zu Fragen der Technikphilosophie, der kulturellen Evolution und der politischen Ökonomie. Letzte Buchveröffentlichungen: *Wirtschaft im Anthropozän. Grundbegriffe der ökologischen Ökonomie* (UTB, 2025), *Zugemüllt. Eine müllphilosophische Deutschlandreise* (C.H. Beck, 2024) und, gemeinsam mit Frank Engster und Aldo Haesler, *Kleine Philosophie des Geldes im Augenblick seines Verschwindens* (Matthes & Seitz, 2024).

**Eva Schmierer** ist Volljuristin und Staatssekretärin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV). Nach einer Zeit als Rechtsanwältin war sie ab 1998 in obersten Bundesbehörden tätig (u. a. stellvertretende Pressesprecherin im Bundesministerium des Innern, Leiterin der Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin im Bundesministerium der Justiz). Ab 2014 bis 2022 leitete sie die Zentralabteilung des BMJV. Im Anschluss übernahm sie diese Position bis 2025 im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Sie engagiert sich u. a. als Mentorin bei der Bucerius Law School und ist Mitglied im geschäftsführenden Vorstand von „Gegen Vergessen – für Demokratie e.V.“

**Elizabeth Shove** ist emeritierte Professorin für Soziologie an der Lancaster University. Von 2013 bis 2019 war sie Direktorin des Forschungszentrums DEMAND (Dynamics of Energy, Mobility and Demand) und hat zahlreiche Veröffentlichungen.

ungen zu den Themen Konsum, Nachfrage und Theorie sozialer Praktiken verfasst.

**Dr. Antonia Sommerfeld**, Wissenschaftliche Referentin am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg und Lehrbeauftragte der Universität Hamburg. Sie studierte Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg und der Université Aix-Marseille (Frankreich) und promovierte im Bereich des internationalen Wirtschaftsrechts. Sie war Gastwissenschaftlerin an der Universität Cambridge (V.K.) und der Kyōto University (Japan) sowie Gastdozentin an der China University of Political Science and Law (China) und der University of Edinburgh (Schottland). Ihr Rechtsreferendariat absolvierte sie mit Stationen bei der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York (USA), dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und den Wissenschaftlichen Diensten des Deutschen Bundestages. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Privatrechts und Internationalen Privatrechts mit einem besonderen Fokus auf das Vertrags- und Wirtschaftsrecht, Nachhaltigkeit und Circular Economy.